

T Rein orthographische Abweichungen zwischen beiden Textüberlieferungen, die weder den Lautstand tangieren noch von handschriftlichen Korrekturen herrühren, werden nicht ange- merkt, ebenso bleiben typographische Hervorhebungen im Druck (wie etwa hervorgehobene Initialbuchstaben) und Unterschiede der Satzzeichen (der Druck hat Virgeln, die Handschrift Kommata) unberücksichtigt. – a dt von F. Ludwig gebessert zu d – b Von F. Ludwig ge- bessert aus drauff – D darauf – c D weisen – d ß von F. Ludwig gebessert zu s – e Von F. Ludwig gebessert aus Rhatt – f tt von F. Ludwig gebessert zu t – g ff von F. Ludwig ge- bessert zu f – h i von F. Ludwig gebessert zu ie – i D leibes – j D selbst – k ll von F. Ludwig gebessert zu l – l e in letzter Silbe von F. Ludwig hinzugefügt. – m D von der leiber – n Von F. Ludwig gebessert aus auferstehung – D Folgt und – o V/v von F. Lud- wig gebessert zu U/u – p (h)n von F. Ludwig gebessert zu n – q Von F. Ludwig gebessert aus Capittel – r Gebessert von F. Ludwig aus vorstellet – s Von F. Ludwig gebessert aus Teutsche – t vor Jharen von F. Ludwig am Rand ergänzt. – u Von F. Ludwig eingefügt. – v Von F. Ludwig eingefügt für (Zu Hall) – D Inversion zu anietzo Gedruckt – w Von F. Ludwig bis Anhalt eingefügt. – x Fehlt in D. – y Gebessert aus 16(31) – z Nr. von F. Ludwigs H. – Keine durchgehende Numerierung der Textteile des Vorwerkes. – aa D zu- foderst – bb (h)r von F. Ludwig gebessert zu r – D und zu einem seligen ende ausfren sollen – cc th von F. Ludwig gebessert zu ht – dd D wan – ee D dan – ff (h)m von F. Ludwig gebessert zu m – gg D fern – hh Von F. Ludwig eingefügt. – ii Von F. Ludwig gebessert aus Hauptsprachen – jj Von F. Ludwig gebessert aus (...)de – kk D zusamen- setzung – ll Von F. Ludwig gebessert aus einmahl – mm Von F. Ludwig gebessert aus der [?]. – nn D anzeigung – oo Von F. Ludwig eingefügt für (fufzigsten) – pp Von F. Lud- wig gebessert aus 12; diese Verbesserung wird im Druck nicht ausgeführt. – qq D getreüem – rr D Dienstgeflissener – ss in der Zeit von F. Ludwig gebessert aus (ieder) Zeit – D Inversion zu iederzeit gantz williger – tt Von F. Ludwig gebessert aus antrettunge – D eintretung – uu Bis wohnhause von F. Ludwig eingefügt. – vv Von F. Ludwig statt Son- net eingefügt. – ww Von F. Ludwig eingefügt. – xx Von F. Ludwig gebessert aus Des – yy (h)r von F. Ludwig gebessert zu r – zz lust, von F. Ludwig eingefügt für (vnd) – aaa Von F. Ludwig gebessert aus wollt – wolt nach gebühr durch Nummern F. Ludwigs umge- stellt aus nach gebühr wolt – bbb Folgt (der) – ccc Von F. Ludwig eingefügt. – ddd nn von F. Ludwig gebessert zu n – eee Von F. Ludwig gebessert aus einst [?] – fff Von F. Ludwig gebessert aus gu(h)t. Folgt gestrichenes unleserliches Wort. – ggg z von F. Ludwig gebessert zu tz – hhh Von F. Ludwig gebessert aus erfrewt – iii (h)t gebessert zu t – jjj Von F. Ludwig gebessert aus Jung. Folgt (ihr) – kkk Folgt (ihr) – ll Von F. Ludwig gebes- sert aus soltt – mmm Von F. Ludwig statt Stances eingefügt. – nnn Von F. Ludwig ein- gefügt für Vor – ooo des Nutzbaren von F. Ludwig eingefügt. – ppp Die Strophen-Num- merierung 1-4 von F. Ludwig eingefügt für ein sich wiederholendes graphisches Zeichen. – qqq Von F. Ludwig für Das eingefügt. – rrr Von F. Ludwig gebessert aus Kurze – sss Folgt du – Unterstreichung von F. Ludwigs H. (markiert Streichungsvorschlag). Folgt (tag) – ttt Monate tag von F. Ludwig eingefügt für (und mond) – D Monat – uuu du von F. Ludwig eingefügt für (so) – vv Von F. Ludwig gebessert aus aufgehn – www w von F. Ludwig gebessert zu u – xxx Von F. Ludwig eingefügt für vnd – yyy Von F. Ludwig ge- bessert aus wünzshe – zzz Von F. Ludwig gebessert aus cro(h)ne – aaaa Von F. Ludwig gebessert aus begrenzt – bbbb Folgt (und) – (vnd) von F. Ludwig gebessert mit u – cccc Von F. Ludwig gebessert aus Tapfr(en) [?].

K Die hier vorgelegten Texte aus dem Vorwerk von F. Ludwigs Übersetzung des *Weisen Alten* von Goulart – nämlich die Widmungsvorrede F. Ludwigs an die Gesellschafter, das Sonett des „weisen Alten“ an die Leser und schließlich Tobias Hübners (FG 25) Übersetzung der „Stances“ des Originals – bündeln die fruchtbringerischen Aspekte des Übersetzungswerkes, das als solches bereits genuin fruchtbringerischer Sprach- und Li- teraturförderung dient, und demonstrieren in den Korrekturen F. Ludwigs die orthogra-